

Pressemitteilung

Nanterre (Frankreich), 23. Juli 2019

ERGEBNISSE ERSTES HALBJAHR 2019

UMSATZ, RENTABILITÄT UND CASH-GENERIERUNG ROBUST IN EINEM HERAUSFORDERNDEN UMFELD

PROGNOSE FÜR DAS GESAMTJAHR BESTÄTIGT

In Mio. Euro	H1 2018	H1 2019*	Veränderung
Umsatz <i>Währungsbereinigt und ohne Clarion</i>	8.991	8.972	-0,2 % -2,8 %
Betriebsgewinn <i>Anteil des Umsatzes in %</i>	647 7,2 %	645 7,2 %	-0,4 % Stabil
Netto-Cashflow	247	257	+3,9 %
Nettoergebnis, Konzernanteil	342	346	+1,0 %

*Erstanwendung von IFRS 16 ab dem 1. Januar 2019 (Auswirkungen im Anhang erläutert und keine Pro-forma-Rechnung für den Jahresabschluss 2018)

Alle Begriffe werden am Ende dieser Pressemitteilung erläutert.

UMSATZ-OUTPERFORMANCE VON 420 BP (währungsbereinigt und ohne Clarion)

- **Alle drei bisherigen Geschäftsbereiche übertrafen die weltweite Automobilproduktion** (-7,0 %, Quelle: IHS Markt-Prognose vom 16. Juli – Fahrzeugsegment nach CAAM für China)
- **Alle Regionen, mit Ausnahme von Nordamerika** (beeinflusst durch das Ende der Produktion eines bedeutenden Seating-Programms für Daimler in Cottondale), **übertrafen die lokale Automobilproduktion**

ROBUSTE RENTABILITÄT BEI 7,2 % DES UMSATZES (einschließlich Clarion)

- **Verbesserte oder stabile Marge in allen drei bisherigen Geschäftsbereichen dank struktureller Initiativen und erhöhter Agilität**
- **Operative Marge bei 7,3% des Umsatzes, ohne Clarion**

NETTO-CASHFLOW VON 257 MIO. EURO UND NETTOERGNIS VON 346 MIO. EURO, EINSCHLIESSLICH UMFANGREICHER UMSTRUKTURIERUNGEN ZUR ANPASSUNG AN DIE MARKTBEDINGUNGEN SOWIE KOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM ERWERB VON CLARION

PROGNOSE FÜR DAS GESAMTJAHR BESTÄTIGT

- **Umsatzwachstum überproportional (währungsbereinigt) zwischen 150 und 350 BP** (ohne Clarion-Konsolidierung)
- **Steigerung des Betriebsgewinns im Wert und der operativen Marge von mindestens 7 %** (einschließlich Clarion-Konsolidierung ab dem 1. April)
- **Netto-Cashflow von mindestens 500 Mio. Euro** (einschließlich Clarion-Konsolidierung ab dem 1. April)

Patrick KOLLER, CEO von Faurecia:

„Das erste Halbjahr erwies sich als schwieriger als erwartet, vor allem aufgrund der deutlich geringeren Produktionsmengen in China. In diesem Zusammenhang haben wir erneut unsere Fähigkeit unter Beweis gestellt, eine sehr widerstandsfähige Leistung zu erbringen.“

Seit wir die Kontrolle über Clarion übernommen haben, haben wir für unseren neuen Geschäftsbereich Faurecia Clarion Electronics eine leistungsfähige Organisation etabliert. Wir konzentrieren uns nun auf die Umsetzung eines signifikanten Kostensenkungsplans. Wir werden unseren strategischen Plan sowie

unsere Roadmap für profitables Wachstum für den neuen Geschäftsbereich auf unserem Capital Markets Day am 26. November vorstellen.

Aufgrund unserer Ergebnisse im ersten Halbjahr und unserer Prognose für das zweite Halbjahr bestätigen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr."

- **Der konsolidierte Halbjahresabschluss 2019 wurde vom Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 22. Juli 2019 unter dem Vorsitz von Michel de Rosen genehmigt. Er wurde einer eingeschränkten Prüfung durch externe Auditoren unterzogen**
- **Anwendung von IFRS 16 ab dem 1. Januar 2019:**
 - Faurecia wendet die vereinfachte retrospektive Methode an, nach der es keine Pro-forma-Rechnung des Vorjahres geben wird
 - Alle Leasingverträge werden in der Bilanz mit einem „Recht zur Nutzung des Vermögenswertes“ als Vermögenswert und einer entsprechenden Verbindlichkeit bilanziert, die die Verpflichtung zur Zahlung der zukünftigen Leasingverträge darstellt
 - Die Auswirkungen von IFRS 16 auf die wichtigsten Kennzahlen von Faurecia sind im Anhang aufgeführt
- **Neuer, vierter Geschäftsbereich Faurecia Clarion Electronics ab 1. Januar 2019 einbezogen:**
 - Der neue Geschäftsbereich bündelt im Wesentlichen die Aktivitäten von Coagent (ab dem 1. Januar 2018 konsolidiert und zuvor unter Interiors erfasst), Parrot Faurecia Automotive (Umsatzkonsolidierung startete am 1. Januar 2019) und Clarion (ab dem 1. April 2019 konsolidiert).
 - Aufgrund zeitlicher Beschränkungen im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung von Clarion wurde es im Halbjahresabschluss nur für zwei Monate (April und Mai) berücksichtigt. Der Monat Juni wird mit dem Finanzabschluss vom 30. September aufgeholt
- **Alle Angaben zur weltweiten oder regionalen Automobilproduktion für das Halbjahr beziehen sich auf die IHS Markt-Prognose vom 16. Juli – Fahrzeugsegment nach CAAM für China**
- **Alle Begriffe werden am Ende dieser Pressemitteilung im Abschnitt „Definitionen der in diesem Dokument verwendeten Begriffe“ erläutert**

KONZERNERGEBNIS IM ERSTEN HALBJAHR 2019

- **ROBUSTER UMSATZ UND OUTPERFORMANCE VON 420 BP IN EINEM SCHWIERIGEN UMFELD**
- **ROBUSTE RENTABILITÄT MIT STABILER OPERATIVER MARGE BEI 7,2 % DES UMSATZES**

Der Umsatz belief sich im ersten Halbjahr auf 8.972,0 Mio. Euro und sank damit um 0,2 % auf Basis der veröffentlichten Zahlen.

- **Währungen hatten einen positiven Einfluss von 82,3 Mio. Euro, was 0,9% des Vorjahresumsatzes entspricht** (positiver Effekt aus dem US-Dollar gegenüber dem Euro, teilweise ausgeglichen durch negative Effekte aus der türkischen Lira und dem argentinischen Peso gegenüber dem Euro)
- **Währungsbereinigt sank der Umsatz um 2,8 % und lag damit 420 BP über der weltweiten Automobilproduktion, die im Jahresvergleich um 7,0 % zurückging (Quelle: IHS Markt vom 16. Juli 2019).** Darin enthalten:
 - Ein positiver Effekt von 164,0 Mio. Euro durch den Beitrag von ergänzenden Akquisitionen (siehe Details im Anhang), was 1,8 % des Vorjahresumsatzes entspricht
 - Ein negativer Effekt, wie erwartet und am 18. Februar angekündigt, von 218,0 Mio. Euro (entspricht 2,4 % des Vorjahresumsatzes) aufgrund des Produktionsendes von zwei Seating-Programmen in Nordamerika (Cottondale) und Europa (Vigo)
 - Ein negativer Effekt von 15,5 Mio. Euro aus dem Abbau der Aktivitäten im Iran zum 30. Juni 2018
- **Der Umsatz umfasste einen positiven Scope-Effekt von 150,4 Mio. Euro, der auf die Konsolidierung von Clarion zum 1. April zurückzuführen ist.** Es wurde im Halbjahresabschluss nur für zwei Monate (April und Mai) berücksichtigt (aus dem bereits oben genannten Grund)

Der Betriebsgewinn belief sich im ersten Halbjahr auf 644,8 Mio. Euro, was im Großen und Ganzen wertbeständig ist (-0,4 %) bei einer stabilen Marge von 7,2 % des Umsatzes, trotz eines verwässernden Effekts aus der Clarion-Konsolidierung; ohne Clarion lag die operative Marge bei 7,3 % des Umsatzes, 10 BP mehr als im Vorjahr.

- **Alle drei bisherigen Geschäftsbereiche haben ihre Profitabilität im Vergleich zum Vorjahr trotz des schwierigen Umfelds verbessert oder gehalten**
- **Die Rentabilität erwies sich dank struktureller Kostensenkungsinitiativen und beschleunigter Restrukturierung als sehr widerstandsfähig**

UMSATZ UND RENTABILITÄT NACH REGIONEN

Europa (50,0 % des Konzernumsatzes): Umsatz von 4.530,8 Mio. Euro (gegenüber 4.730,1 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018) **und Betriebsgewinn von 295,0 Mio. Euro** (gegenüber 305,3 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018)

Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahr:

- Rückgang um 4,2 % auf Basis der veröffentlichten Zahlen
- **Rückgang um 3,8 % (währungsbereinigt), 180 BP über der regionalen Automobilproduktion (-5,6 %, Quelle: IHS Markit vom 16. Juli 2019)**
- Währungen hatten einen negativen Einfluss von 31,1 Mio. Euro (-0,7 % des Vorjahresumsatzes, hauptsächlich bedingt durch die türkische Lira)
- Der positive Scope-Effekt aus der Clarion-Konsolidierung entsprach 13,0 Mio. Euro des Umsatzes in der Region

Der währungsbereinigte Umsatz profitierte von einem zusätzlichen Beitrag von 31,0 Mio. Euro (14,0 Mio. Euro von Hug Engineering, das ab dem zweiten Quartal 2018 konsolidiert wurde, und 17,0 Mio. Euro von Parrot Automotive, dessen Umsatzkonsolidierung am 1. Januar 2019 startete).

Dagegen wurde der Umsatz in Europa erwartungsgemäß durch das Ende der Produktion des Berlingo-Programms in Vigo (Seating) belastet, das im Vergleich zum Vorjahr einen negativen Einfluss von 83,0 Mio. Euro hatte.

Der Betriebsgewinn erwies sich als stabil und die operative Marge lag bei 6,5 % des Umsatzes.

Nordamerika (26,0 % des Konzernumsatzes): Umsatz von 2.288,9 Mio. Euro (gegenüber 2.232,0 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018) **und Betriebsgewinn von 152,9 Mio. Euro** (gegenüber 135,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018)

Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahr:

- Steigerung um 2,5 % auf Basis der veröffentlichten Zahlen
- **Rückgang um 6,3% (währungsbereinigt), 380 BP unter der regionalen Automobilproduktion (-2,5 %, Quelle: IHS Markit vom 16. Juli 2019)**
- Währungen wirkten sich mit 150,1 Mio. Euro positiv aus (+6,7 % des Vorjahresumsatzes, hauptsächlich bedingt durch den US-Dollar)
- Der positive Scope-Effekt aus der Clarion-Konsolidierung entsprach 47,0 Mio. Euro des Umsatzes in der Region

Der währungsbereinigte Umsatz blieb erwartungsgemäß hinter der regionalen Automobilproduktion zurück, aufgrund des signifikanten Einflusses aus der Einstellung der Produktion des Seating-GLE/GLS-Programms für Daimler in Cottdale (Alabama), das im Vergleich zum Vorjahr einen negativen Einfluss von 135,0 Mio. Euro (d.h. 5,9 % des Vorjahresumsatzes) hatte. Clean Mobility verzeichnete eine starke Outperformance mit einem Wachstum von 0,5 % im Berichtszeitraum.

Der Betriebsgewinn verbesserte sich deutlich mit einer operativen Marge von 6,7 % des Umsatzes, was einer Steigerung um 60 BP gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dies ist vor allem auf die verbesserte Performance im Geschäftsbereich Seating zurückzuführen (einschließlich des positiven Effekts aus dem Produktionsende des GLE/GLS-Programms für Daimler).

Asien (19,0 % des Konzernumsatzes): Umsatz von 1.716,3 Mio. Euro (gegenüber 1.542,8 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018) **und Betriebsgewinn von 171,0 Mio. Euro** (gegenüber 179,7 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018)

Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahr:

- Anstieg um 11,2 % auf Basis der veröffentlichten Zahlen
- **Anstieg um 4,4% (währungsbereinigt), 1.260 BP über der regionalen Automobilproduktion (-8,2 %, Quelle: IHS Markit vom 16. Juli 2019)**
- Währungen hatten einen positiven Einfluss von 16,2 Mio. Euro (+1,0 % des Vorjahresumsatzes, hauptsächlich bedingt durch den chinesischen Yuan-Renminbi und den thailändischen Baht)
- Der positive Scope-Effekt aus der Clarion-Konsolidierung entsprach 90,0 Mio. Euro des Umsatzes in der Region

Das währungsbereinigte Wachstum profitierte von einem zusätzlichen Beitrag von 132,0 Mio. Euro (im Wesentlichen 106,0 Mio. Euro aus dem Seating-Joint-Venture mit BYD, das ab dem dritten Quartal 2018 konsolidiert wurde, und für 21,0 Mio. Euro aus dem Interiors-Joint-Venture mit Wuling, das ab dem zweiten Quartal 2018 konsolidiert wurde). Selbst bereinigt um diesen Beitrag erwies sich der Umsatz in Asien in einem herausfordernden Umfeld mit einer Outperformance von 400 BP gegenüber der regionalen Automobilproduktion als robust.

In **China** betrug der Umsatz 1.208,0 Mio. Euro (gegenüber 1.169,0 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018), ein Plus von 3,3 % auf Basis der veröffentlichten Zahlen und 1,4 % währungsbereinigt, eine Outperformance von 1.710 BP gegenüber der chinesischen Automobilproduktion (-15,7 %, Quelle: IHS Markit vom 16. Juli 2019). Der Umsatz in China enthielt den oben genannten zusätzlichen Beitrag von 132,0 Mio. Euro. Selbst bereinigt um diesen Beitrag erwies sich der Umsatz in China mit einer Outperformance von 580 BP gegenüber der chinesischen Automobilproduktion als robust.

Der Umsatz mit chinesischen OEMs belief sich auf 409,0 Mio. Euro und entsprach 34 % des Umsatzes im Land (gegenüber 25,0 % im ersten Halbjahr 2018).

Der Betriebsgewinn erwies sich als stabil und erreichte eine zweistellige operative Marge von 10,0 % des Umsatzes (gegenüber 11,6 % im ersten Halbjahr 2018), **trotz eines verwässernden Einflusses der Clarion-Konsolidierung**. Die Margenresistenz wurde durch ein umfangreiches Kostensenkungsprogramm in China unterstützt, darunter die Schließung von sieben Werken im Berichtszeitraum.

Südamerika (4,0 % des Konzernumsatzes): Umsatz von 344,7 Mio. Euro (gegenüber 363,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018) **und Betriebsgewinn von 18,5 Mio. Euro** (gegenüber 11,8 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018)

Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahr:

- Rückgang um 5,2 % auf Basis der veröffentlichten Zahlen
- **Anstieg um 7,2 % (währungsbereinigt), 1.030 BP über der regionalen Automobilproduktion (-3,1 %, Quelle: IHS Markit vom 16. Juli 2019)**
- Währungen hatten einen negativen Einfluss von 45,9 Mio. Euro (-12,6 % des Vorjahresumsatzes, bedingt durch den argentinischen Peso und den brasilianischen Real)

Das währungsbereinigte Wachstum in Brasilien wurde hauptsächlich durch den Geschäftsbereich Clean Mobility getragen, während das Engagement in Argentinien durch den Verkauf des Interiors-Werkes in Malvinas reduziert wurde.

Der Betriebsgewinn verbesserte sich deutlich mit einer operativen Marge von 5,4 % des Umsatzes, was einer Steigerung von 210 BP gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Margenverbesserung wurde durch einen deutlichen Verlustabbau in Argentinien und durch einen Einmaleffekt aus der Steuerrückforderung (ICMS in Brasilien) getragen.

UMSATZ UND RENTABILITÄT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Seating (41,0 % des Konzernumsatzes): Umsatz von 3.640,1 Mio. Euro (gegenüber 3.781,5 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018) **und Betriebsgewinn von 219,1 Mio. Euro** (gegenüber 221,5 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018)

Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahr:

- Rückgang um 3,7 % auf Basis der veröffentlichten Zahlen
- **Rückgang um 4,5 % (währungsbereinigt), 250 BP über der weltweiten Automobilproduktion (-7,0 %, Quelle: IHS Markit vom 16. Juli 2019)**
- Währungen hatten einen positiven Einfluss von 28,5 Mio. Euro (+0,8 % des Vorjahresumsatzes)

Das währungsbereinigte Wachstum enthielt einen zusätzlichen Beitrag aus dem Joint Venture mit BYD in Asien (konsolidiert ab dem dritten Quartal 2018) in Höhe von 106,1 Mio. Euro.

Im Gegenzug wurde es, wie bereits erwähnt, durch das Ende der Produktion von zwei Seating-Programmen in Nordamerika (Cottondale) und Europa (Vigo) belastet, was einem negativen Effekt von insgesamt 218,0 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Der Betriebsgewinn erwies sich als sehr stabil, mit einer operativen Marge von 6,0 % des Umsatzes, die um 10 BP über dem Vorjahreswert lag. Dies ist vor allem auf die verbesserte Performance in Südamerika sowie auf den positiven Effekt aus der Einstellung der Produktion des GLE/GLS-Programms für Daimler in den USA zurückzuführen.

Interiors (30,0 % des Konzernumsatzes): Umsatz von 2.746,1 Mio. Euro (gegenüber 2.795,6 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018) **und Betriebsgewinn von 170,8 Mio. Euro** (gegenüber 167,6 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018)

Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahr:

- Rückgang um 1,8 % auf Basis der veröffentlichten Zahlen
- **Rückgang um 2,3 % (währungsbereinigt), 470 BP über der weltweiten Automobilproduktion (-7,0 %, Quelle: IHS Markit vom 16. Juli 2019)**
- Währungen hatten einen positiven Einfluss von 14,6 Mio. Euro (+0,5 % des Vorjahresumsatzes)

Der währungsbereinigte Umsatz enthielt einen zusätzlichen Beitrag von 20,9 Mio. Euro aus dem Joint Venture mit Wuling in Asien (konsolidiert ab dem zweiten Quartal 2018).

Der Betriebsgewinn verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr mit einer operativen Marge von 6,2 % des Umsatzes, was einer Steigerung von 20 BP gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dies ist vor allem auf die Steigerung der operativen Effizienz in Nordamerika und Europa zurückzuführen.

Clean Mobility (26,0 % des Konzernumsatzes): Umsatz von 2.351,2 Mio. Euro (gegenüber 2.360,3 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018) **und Betriebsgewinn von 254,7 Mio. Euro** (gegenüber 255,3 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018)

Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahr:

- Leichter Rückgang (-0,4 %) auf Basis der veröffentlichten Zahlen
- **Rückgang um 2,0 % (währungsbereinigt), 500 BP über der weltweiten Automobilproduktion (-7,0 %, Quelle: IHS Markit vom 16. Juli 2019)**
- Währungen hatten einen positiven Einfluss von 38,5 Mio. Euro (+1,6 % des Vorjahresumsatzes)

Das währungsbereinigte Wachstum enthielt einen zusätzlichen Beitrag von 13,6 Mio. Euro von Hug Engineering in Europa (konsolidiert ab dem zweiten Quartal 2018). Niedrigere Werkzeugverkäufe aufgrund von weniger Markteinführungen wirkten sich negativ auf den Umsatz in Europa und Nordamerika aus, während Asien hauptsächlich von niedrigeren Umsätzen mit internationalen OEMs und Geely betroffen war.

Der Betriebsgewinn erwies sich als sehr stabil und die operative Marge blieb mit 10,8 % des Umsatzes im Vergleich zum Vorjahr stabil. Dies ist vor allem auf die verbesserte Performance in Nord- und Südamerika zurückzuführen, die den geringeren Beitrag Chinas ausglich.

Faurecia Clarion Electronics: Umsatz von 234,6 Mio. Euro und Betriebsgewinn von 0,2 Mio. Euro

Im ersten Halbjahr 2019 enthielt der Umsatz dieses neuen Geschäftsbereichs:

- 61,0 Mio. Euro von Coagent (konsolidiert seit dem 1. Januar 2018), gegenüber 54,0 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018,
- 23,0 Mio. Euro von Parrot Automotive (Umsatz seit dem 1. Januar 2019 konsolidiert),
- 150,0 Mio. Euro von Clarion (Umsatz nur für April und Mai im ersten Halbjahr 2019 konsolidiert).

Der Betriebsgewinn lag bei 0,2 Mio. Euro. Darin enthalten ist ein negativer Beitrag von Clarion in Höhe von 1,2 Mio. Euro. Der Beitrag von Clarion zum Betriebsergebnis wird in der zweiten Jahreshälfte positiv sein.

NETTOERGEBNIS (KONZERNANTEIL) VON 346,0 MIO. EURO. DARIN ENHALTEN WAREN INTENSIVE UMSTRUKTURIERUNGEN ZUR ANPASSUNG AN DIE MARKTBEDINGUNGEN UND KOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM ERWERB VON CLARION.

Der Betriebsgewinn des Konzerns lag im ersten Halbjahr 2019 bei 644,8 Mio. Euro und war damit weitgehend wertbeständig (-0,4 %) gegenüber dem ersten Halbjahr 2018.

- **Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden:** Nettobetrag in Höhe von 10,8 Mio. Euro im Vergleich zu 5,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018. Dies umfasste im Wesentlichen Parrot Automotive mit 4,0 Mio. Euro, Coagent mit 3,0 Mio. Euro und Hug Engineering mit 2,0 Mio. Euro. Was Clarion betrifft, so läuft der Prozess der Kaufpreisallokation. Infolgedessen gab es zum 30. Juni keine Abschreibungen auf Clarion und die Abschreibungen für die ersten neun Monate werden im zweiten Halbjahr gebucht.
- **Restrukturierungskosten:** Nettobetrag in Höhe von 71,0 Mio. Euro im Vergleich zu 27,8 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018. Der Anstieg spiegelt im Wesentlichen die Maßnahmen zur Anpassung an ein schwierigeres Umfeld wider
- **Sonstige einmalige betriebliche Erträge und Aufwendungen:** Nettobetrag in Höhe von 22,0 Mio. Euro im Vergleich zu 36,0 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018. Im ersten Halbjahr 2019 war ein Betrag in Höhe von 16,0 Mio. Euro im Zusammenhang mit Akquisitions- und Integrationskosten von Clarion enthalten (im ersten Halbjahr 2018 war ein Betrag in Höhe von 17,0 Mio. Euro im Zusammenhang mit dem Abbau der Aktivitäten im Iran enthalten)
- **Nettofinanzergebnis:** Nettobetrag in Höhe von 94,5 Mio. Euro im Vergleich zu 68,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018. Darin enthalten waren im ersten Halbjahr 2019 20,0 Mio. Euro aus der Finanzierung von Clarion (jährliche Laufzeit von 32,0 Mio. Euro) und 24,0 Mio. Euro aus der Umsetzung von IFRS 16.
- **Ertragsteuern:** Nettobetrag in Höhe von 93,1 Mio. Euro (21 % des Ergebnisses vor Steuern) im Vergleich zu 136,0 Mio. Euro im Jahr 2017 (27 % des Ergebnisses vor Steuern). Der erwartete Steuersatz für das Jahr sollte ca. 25 % betragen.
- **Anteil am Ergebnis der assoziierten Unternehmen:** Gewinn von 24,9 Mio. Euro im Vergleich zu 16,8 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018

Das Ergebnis vor Minderheitsanteilen belief sich auf einen Gewinn von 378,4 Mio. Euro im Vergleich zu 390,5 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018.

Die Minderheitsanteile beliefen sich auf 32,8 Mio. Euro im Vergleich zu 48,5 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018.

Das Nettoergebnis (Konzernanteil) belief sich auf 345,6 Mio. Euro oder 3,9 % des Umsatzes, verglichen mit einem Gewinn von 342,0 Mio. Euro oder 3,8 % des Umsatzes im ersten Halbjahr 2018.

NETTO-CASHFLOW VON 257,0 MIO. EURO, LEICHT GESTIEGEN (+3,9 %), EINSCHLIESSLICH HOHER UMSTRUKTURIERUNGSKOSTEN UND KOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM ERWERB VON CLARION.

SOLIDE FINANZSTRUKTUR UND STRENGE FINANZDISZIPLIN

Das EBITDA belief sich auf 1.170,8 Mio. Euro und stieg damit um 10,4 % im Vergleich zu 1.060,8 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018. Der größte Teil des Anstiegs des EBITDA war auf die Umsetzung von IFRS16 zurückzuführen.

- **Die Investitionen** beliefen sich auf 285,7 Mio. Euro und entsprachen damit weitgehend dem Abfluss von 278,3 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018
- **Die aktivierten Forschungs- und Entwicklungskosten** beliefen sich auf 321,9 Mio. Euro (inkl. Faurecia Clarion Electronics) im Vergleich zu 305,7 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018
- **Die Veränderung des Working-Capital-Bedarfs** ergab einen Zufluss von 2,6 Mio. Euro gegenüber einem Abfluss von 18,7 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018
- Die **Restrukturierung** verursachte einen Mittelabfluss von 60,9 Mio. Euro gegenüber einem Mittelabfluss von 31,1 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018
- Der **Nettofinanzaufwand** verursachte einen Mittelabfluss von 85,1 Mio. Euro gegenüber einem Mittelabfluss von 52,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018
- Die **Ertragsteuern** verursachten einen Mittelabfluss von 152,4 Mio. Euro gegenüber einem Mittelabfluss von 105,7 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018

Der Netto-Cashflow belief sich auf 256,5 Mio. Euro und stieg damit um 3,9 % gegenüber 247,0 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018.

- Die **ausgeschüttete Dividende** (inkl. Minderheiten) betrug 189,8 Mio. Euro (170,2 Mio. Euro an Faurecia-Aktionäre + 19,6 Mio. Euro an Minderheiten) gegenüber 163,9 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018
- **Aktienkauf** verursachte einen Mittelabfluss von 30,3 Mio. Euro gegenüber einem Mittelabfluss von 4,6 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018
- **Netto-Finanzinvestitionen und andere Cash-Elemente** verursachten einen Mittelabfluss von 1.336,0 Mio. Euro gegenüber einem Mittelabfluss von 92,0 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018. Der Mittelabfluss im ersten Halbjahr 2019 umfasste im Wesentlichen die Akquisition von Clarion (Squeeze-out zu zahlen im zweiten Halbjahr 2019) und die Erhöhung von 50,1 % auf 100 % der Anteile an Coagent. Darin enthalten ist auch ein Effekt von 61,0 Mio. Euro aus der Anwendung von IFRS 16 für den Berichtszeitraum

Die Nettofinanzverschuldung des Konzerns belief sich zum 31. Dezember 2018 auf 477,7 Mio. Euro.

Nach einem negativen Effekt von 687,3 Mio. Euro im Zusammenhang mit der erstmaligen Anwendung von IFRS16 betrug die Nettoverschuldung zum 1. Januar 2019 1.165,0 Mio. Euro.

Zum 30. Juni 2019 belief sich die Nettofinanzverschuldung des Konzerns auf 2.464,6 Mio. Euro. Der größte Teil des Anstiegs im Berichtszeitraum ist auf die Akquisition von Clarion zurückzuführen.

Faurecia verfügt über eine solide Finanzstruktur, die von strenger Disziplin und gesicherter Finanzierungsflexibilität getragen wird.

Die Finanzierung von Clarion erfolgte zu durchschnittlichen Kosten von 2,6 %:

- Im Dezember 2018 emittierte Faurecia 700,0 Mio. Euro Schuldscheindarlehen mit Laufzeiten zwischen vier und sechs Jahren (durchschnittlich fünf Jahre) und einer durchschnittlichen Marge von weniger als 180 BP
- Im März 2019 emittierte Faurecia 500,0 Mio. Euro Anleihen zu 3,125 % und einer Laufzeit bis 2026

Durch die jüngsten Refinanzierungsgeschäfte hat Faurecia die durchschnittlichen langfristigen Finanzierungskosten unter 3,0 % gesichert, wobei keine wesentliche langfristige Schuldentilgung vor Juni 2023 und eine durchschnittliche langfristige Schuldenlaufzeit über 5,5 Jahre besteht.

- Hohe finanzielle Flexibilität durch eine nicht in Anspruch genommene syndizierte Kreditlinie in Höhe von 1,2 Mrd. Euro mit Fälligkeit im Juni 2024
- Deutliche Verbesserung der Konditionen durch die jüngsten Refinanzierungsgeschäfte

Die Ratings von Faurecia (BB+/Ba1 mit stabilem Ausblick) wurden kürzlich von allen drei Ratingagenturen bestätigt.

AKTIVE INTEGRATION VON CLARION IN DEN NEUEN GESCHÄFTSBEREICH FAURECIA CLARION ELECTRONICS

Am 1. April 2019 wurde Clarion in den Konzernumkreis aufgenommen und wird nun im neuen Geschäftsbereich Faurecia Clarion Electronics konsolidiert.

Der neue Geschäftsbereich umfasst auch Coagent Electronics (konsolidiert seit dem 1. Januar 2018, aber bis Ende 2018 in Interiors erfasst) und Parrot Automotive (Umsatz seit dem 1. Januar 2019 konsolidiert).

Ab dem 1. April wurde ein Integrationsplan umgesetzt und eine neue bereichsbasierte Organisation nach Faurecia-Standards konzipiert, um schnelle Synergien zu generieren.

Fünf Produktlinien werden das profitable Wachstum vorantreiben:

- Cockpit Domain Controller
- Immersive Soundsysteme
- Innenüberwachungssysteme
- Display-Technologien
- ADAS (Advanced Driver Assistance Systems)

Ein leistungsfähiges Managementteam wurde gebildet, das die Kompetenzen von Faurecia und Clarion vereint. In diesem Sinne wurde Atsushi KAWABATA, bisher Präsident und Chief Executive Officer von Clarion, zum Executive Vice President und Jean-Paul MICHEL, zuvor Finance Vice President von Faurecia Interiors, zum Deputy Executive Vice President von Faurecia Clarion Electronics ernannt.

Was Clarion betrifft, so wird ein signifikanter Kostensenkungsplan durchgeführt, der Einsparungen von ca. 15,0 Mio. Euro bis Ende 2019 und ca. 20,0 Mio. Euro pro Quartal in 2020 vorsieht. Damit verbundene Restrukturierungsaufwendungen von ca. 70,0 Mio. Euro werden hauptsächlich im zweiten Halbjahr 2019 gebucht. **Clarion wird in der zweiten Jahreshälfte 2019 ein positives operatives Ergebnis erzielen.**

Die Rentabilität des neuen Geschäftsbereichs wird schrittweise das Konzernniveau erreichen. Der strategische Plan und die Roadmap für profitables Wachstum werden auf dem Capital Markets Day am 26. November in Paris vorgestellt.

PROGNOSE FÜR DAS GESAMTJAHR BESTÄTIGT

Faurecia bestätigt voll und ganz seine am 18. Februar 2019 veröffentlichte Prognose für das Gesamtjahr 2019.

Diese Ziele werden mit der aktualisierten Annahme bekräftigt, dass die weltweite Automobilproduktion 2019 gegenüber 2018 um rund 4,0 % sinken sollte.

Basierend auf dieser Annahme und unter Einbeziehung der Auswirkungen der Einführung von IFRS16 zum 1. Januar 2019:

- **Das Umsatzwachstum im Geschäftsjahr 2019 (währungsbereinigt) sollte das weltweite Wachstum der Automobilproduktion um 150 bis 350 BP übersteigen (ohne Clarion-Konsolidierung)**
- **Der Betriebsgewinn im Geschäftsjahr 2019 sollte im Wert steigen und die operative Marge sollte bei mindestens 7,0 % (einschließlich Clarion-Konsolidierung ab 1. April) liegen**
- **Der Netto-Cashflow im Geschäftsjahr 2019 sollte mindestens 500,0 Mio. Euro betragen (einschließlich Clarion-Konsolidierung ab dem 1. April)**

Wichtigste Währungsannahmen: USD/Euro @ 1,14 durchschnittlich und CNY/Euro @ 7,74 durchschnittlich

Die Präsentation der Finanzergebnisse und der Finanzbericht sind ab heute um 8:30 Uhr (Pariser Zeit) auf der Faurecia-Website abrufbar: www.faurecia.com.

Ein Webcast findet heute um 09:00 Uhr (Pariser Zeit) statt, der auch unter www.faurecia.com oder unter folgendem Link verfolgt werden kann: <https://edge.media-server.com/mmc/p/ryvoab3g>

Die Präsentation kann per Telefonkonferenz verfolgt werden:

- Frankreich: +33 (0)1 76 77 22 57
- Großbritannien: +44 (0)330 336 941 1
- USA: +1 323 794 2093

Es ist kein Zugangscode erforderlich und eine Aufzeichnung wird so schnell wie möglich verfügbar sein.

Termine

10. September 2019:	Deutsche Bank Auto Conference (Frankfurt)
12. September 2019:	Kepler Cheuvreux – Herbstkonferenz (Paris)
17. Oktober 2019:	Umsatzzahlen zum dritten Quartal 2019 (vor Börsenschluss)
26. November 2019:	Capital Markets Day mit Fokus auf neuen Geschäftsbereich Faurecia Clarion Electronics (Paris)

Über Faurecia

Seit seiner Gründung 1997 hat sich Faurecia zu einem bedeutenden Akteur in der globalen Automobilindustrie entwickelt. In seinen vier Geschäftsbereichen Seating, Interiors, Clarion Electronics und Clean Mobility ist das Unternehmen heute mit insgesamt 300 Standorten, darunter 35 F&E-Zentren, und 122.000 Mitarbeitern in 37 Ländern weltweit führend. Seine Technologiestrategie ist auf Lösungen für den smarten Fahrzeuginnenraum und nachhaltige Mobilität ausgerichtet. Faurecia erwirtschaftete 2018 einen Gesamtumsatz von 17,5 Mrd. Euro. Der Konzern ist an der NYSE Euronext Paris notiert und im CAC40 Next20 gelistet. Weitere Informationen unter: www.faurecia.de

Kontakte

Presse

Eric FOHLEN-WEILL
Head of Corporate Communications
Tel: +33 (0)1 72 36 72 58
eric.fohlen-weill@faurecia.com

Analysten/Investoren

Marc MAILLET
Head of Investor Relations
Tel: +33 (0)1 72 36 75 70
marc.maillet@faurecia.com

Anne-Sophie JUGEAN
Deputy Head of Investor Relations
Tel: +33 (0)1 72 36 71 31
annesophie.jugean@faurecia.com

APPENDICES

H1 2019 Sales by region

Sales (in €m)	Reported H1 2018	Currency effect		Growth ex-currencies*		Clarion scope effect**		Reported	
		value	%	value	%	value	%	H1 2019	%
Europe	4,730	-31	-0.7%	-181	-3.8%	13	0.3%	4,531	-4.2%
<i>of which bolt-ons</i>				31	0.7%				
North America	2,232	150	6.7%	-140	-6.3%	47	2.1%	2,289	2.5%
Asia	1,543	16	1.0%	67	4.4%	90	5.8%	1,716	11.2%
<i>of which China</i>	1,169	7	0.6%	16	1.4%	16	1.4%	1,208	3.3%
<i>of which bolt-ons</i>				133	8.6%				
South America	363	-46	-12.6%	26	7.2%	1	0.2%	345	-5.1%
RoW	123	-7	-5.8%	-25	-20.0%			91	-25.8%
Group	8,991	82	0.9%	-252	-2.8%	150	1.7%	8,972	-0.2%
<i>of which bolt-ons</i>				164	1.8%				

* Consistent with previous quarters, growth ex-currencies included bolt-ons (detailed in Appendix)

** At June 30, only two months of Clarion were consolidated (April and May); the month of June will be caught up at the financial closing of September 30

H1 2019 Sales by Business Group

Sales (in €m)	Reported H1 2018	Currency effect		Growth ex-currencies*		Clarion scope effect**		Reported	
		value	%	value	%	value	%	H1 2019	%
Seating	3,781	29	0.8%	-170	-4.5%			3,640	-3.7%
<i>of which bolt-ons</i>				106	2.8%				
Interiors	2,796	15	0.5%	-64	-2.3%			2,746	-1.8%
<i>of which bolt-ons</i>				21	0.7%				
Clean Mobility	2,360	39	1.6%	-48	-2.0%			2,351	-0.4%
<i>of which bolt-ons</i>				14	0.6%				
Faurecia Clarion Electronics	54	1		30		150		235	
<i>of which bolt-ons</i>				23					
Group	8,991	82	0.9%	-252	-2.8%	150	1.7%	8,972	-0.2%
<i>of which bolt-ons</i>				164	1.8%				

* Consistent with previous quarters, growth ex-currencies included bolt-ons (detailed in Appendix)

** At June 30, only two months of Clarion were consolidated (April and May); the month of June will be caught up at the financial closing of September 30

H1 2019 Detailed contribution from bolt-ons to sales

Sales (in €m)	Business Group	Region	Conso as from	H1 2019
Hug Engineering	Clean Mobility	Europe	Q2 2018	14
JV with Wuling	Interiors	Asia	Q2 2018	21
BYD	Seating	Asia	Q3 2018	106
Parrot Automotive	Clarion Electronics	Europe/Asia	Q1 2019	23
TOTAL				164

2018 Sales by quarter and Business Group, presenting Coagent separately

Sales (in €m)	Q1 2018	Q2 2018	Q3 2018	Q4 2018	FY 2018
Seating	1,817	1,964	1,743	1,914	7,438
Interiors (restated for Coagent)	1,358	1,438	1,185	1,382	5,363
Clean Mobility	1,106	1,254	1,061	1,194	4,615
Coagent (to be incl. into Faurecia Clarion Electronics)	34	20	26	30	109
Group	4,315	4,677	4,014	4,520	17,525

H1 2019 Operating income by Business Group and by region

Operating income (in €m)	H1 2018	H1 2019	Change
Seating	221.4	219.1	-1.0%
<i>% of sales</i>	5.9%	6.0%	+10bps
Interiors	167.8	170.8	+1.8%
<i>% of sales</i>	6.0%	6.2%	+20bps
Clean Mobility	255.2	254.7	-0.2%
<i>% of sales</i>	10.8%	10.8%	stable
Faurecia Clarion Electronics	2.8	0.2	
Group	647.2	644.8	-0.4%
<i>% of sales</i>	7.2%	7.2%	stable

Operating income (in €m)	H1 2018	H1 2019	Change
Europe	305.3	295.0	-3.4%
<i>% of sales</i>	6.5%	6.5%	stable
North America	135.4	152.9	+12.9%
<i>% of sales</i>	6.1%	6.7%	+60bps
Asia	179.7	171.0	-4.8%
<i>% of sales</i>	11.6%	10.0%	-160bps
South America	11.8	18.5	+56.7%
<i>% of sales</i>	3.3%	5.4%	+210bps
RoW	15	7.4	
Group	647.2	644.8	-0.4%
<i>% of sales</i>	7.2%	7.2%	stable

Profit and Loss Statement

in €m	H1 2018	H1 2019	Change
Sales	8,991	8,972	-0.2%
<i>ex-currency growth</i>			-2.8%
Operating income (before amort. of acquired intangible assets)	647	645	-0.4%
<i>as % of sales</i>	7.2%	7.2%	stable
Amort. of intangible assets acquired in business combinations	(5)	(11)	
Operating income (after amort. of acquired intangible assets)	642	634	-1.2%
Restructuring	(28)	(71)	
Other non-recurring operating income and expense	(36)	(22)	
Net interest expense & Other financial income and expense	(68)	(95)	
Income before tax of fully consolidated companies	510	447	-12.4%
Income taxes	(136)	(93)	
<i>as % of pre-tax income</i>	(26.7%)	(20.8%)	
Net income of fully consolidated companies	374	353	-5.4%
Share of net income of associates	17	25	
Consolidated net income before minority interest	391	378	-3.1%
Minority interest	(49)	(33)	
Consolidated net income, Group share	342	346	+1.0%

Cash Flow Statement

in €m	H1 2018	H1 2019	Change
Operating income	647	645	-0.4%
Depreciation and amortization, of which:	414	526	
- Amortization of R&D intangible assets	184	207	
- Other depreciation and amortization	229	319	
EBITDA	1,061	1,171	+10.4%
Capex	(278)	(286)	
Capitalized R&D	(306)	(322)	
Change in WCR	(19)	3	
Restructuring	(31)	(61)	
Financial expenses	(52)	(85)	
Taxes	(106)	(152)	
Other (operational)	(22)	(11)	
Net cash flow	247	257	+3.9%
Dividends paid (incl. mino.)	(164)	(190)	
Share purchase	(5)	(30)	
Net financial investment & Other	(92)	(1,276)	
IFRS16 impact		(748)	
Change in net debt	(14)	(1,987)	

Net Cash Flow Reconciliation

in €m	H1 2018	H1 2019
Net cash flow	247	257
Sales/Acquisitions of investments and businesses (net of cash)	(64)	(994)
Proceeds from disposal of financial assets	0	0
Other changes from continued operations	5	50
Cash provided (used) by operating and investing activities	188	(688)

Summary of IFRS16 impacts

IFRS16 is the new standard on leases, with first application on January 1, 2019

- All lease contracts are accounted in the balance sheet through:
 - an asset, representing the “Right to Use” the leased asset along the contract duration, and
 - the corresponding liability, representing the lease payments obligation

Faurecia is using the simplified retrospective method, according to which there is no restatement of comparative periods

Main impacts on 2019 consolidated financial statements are the following:

In m€	
P&L	H1 2019
Operating income	+13
<i>of which:</i>	
- Depreciation	(67)
- EBITDA	+80
Finance costs	(24)
Cash-flow statement	H1 2019
Cash flows provided by operating activities	+57
Cash flows provided by financing activities	(57)
Balance sheet	June 30, 2019
Assets:	
- Right of use	748
Liabilities (included in the net debt):	
- Non current lease liability (>1 year)	557
- Current lease liability (<1 year)	207

Definitionen der in diesem Dokument verwendeten Begriffe

1. Umsatzwachstum

Die **Umsatzentwicklung** von Faurecia gegenüber dem Vorjahr setzt sich aus drei Komponenten zusammen:

- einem **Währungseffekt**, der sich aus der Anwendung der durchschnittlichen Wechselkurse der Periode auf den Umsatz des Vorjahres ergibt,
- einem **Scope Effekt** (Akquisition/Desinvestition)
- **währungsbereinigtem Wachstum**.

Als Scope-Effekt weist Faurecia alle Akquisitionen/Desinvestitionen aus, deren Umsatz auf Jahresbasis mehr als 250,0 Mio. Euro beträgt.

Andere Akquisitionen, die unterhalb dieser Schwelle liegen, werden als „ergänzende Akquisitionen“ betrachtet und sind im „währungsbereinigten Wachstum“ enthalten.

2. Betriebsgewinn

Der Betriebsgewinn ist der hauptsächliche Leistungsindikator der Faurecia Gruppe. Er entspricht dem Nettoeinkommen für voll konsolidierte Gesellschaften vor:

- Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden
- anderen operativen Einkünften und Aufwendungen, entsprechend den materiellen, ungewöhnlichen und nicht wiederkehrenden Posten inklusive Aufwendungen für Restrukturierungen und Vorrühestände, den Auswirkungen außergewöhnlicher Ereignisse wie der Beendigung von Geschäftsaktivitäten, der Schließung oder des Verkaufs von Industriestandorten, der Veräußerung von nichtbetrieblichen Gebäuden, erfasste Wertminderungsaufwände für Eigentum, Grundstücke und maschinelle Ausstattung oder immaterielle Vermögenswerte genauso wie anderer materieller oder ungewöhnlicher Verluste
- Einkünften von Krediten, Bareinlagen und handelbaren Wertpapieren; Finanzierungskosten
- anderen finanziellen Einkünften und Aufwendungen, die die Auswirkungen von Diskontierungen auf Pensionsverpflichtungen und Pensionsfonds ebenso beinhalten wie den unwirksamen Anteil von Verzinsungen und Währungskursabsicherungen, Änderungen im Wert von Verzinsungen und Währungsinstrumenten, für die die Sicherheitsbeziehung nicht die Kriterien erfüllt, die für eine wirksame Sicherheitsbeziehung gemäß IAS 39 vorgegeben sind, sowie Erträgen und Verlusten aus Verkäufen von Anteilen an Tochterunternehmen
- Steuern

3. Netto-Cashflow

Der Netto-Cashflow setzt sich wie folgt zusammen: Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit abzüglich (Akquisitionen)/Veräußerung von Beteiligungen und Unternehmen (ohne Zahlungsmittel), sonstige Veränderungen und Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen. Die Rückzahlung von Schulden nach IFRS 16 ist nicht enthalten.

4. Nettofinanzverschuldung

Die Nettofinanzverschuldung setzt sich wie folgt zusammen: Bruttofinanzverschuldung abzüglich der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und Derivate, die unter den langfristigen und kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen werden. Enthalten sind die Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16 Schulden).